

Ein buntes Gewürzregal

Überblick über Glaubenswege/ -kurse und glaubensfördernde Modelle

1. Glaubenskurse / Glaubenswege

Kurs	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	Infos
Sinnsucher+	<ul style="list-style-type: none"> • Themensets (Tüten) mit Anstößen für Gruppengespräche anhand eines Themas • Sinnsucher-Kurs zu den Themen Leben, Lieben, Hoffen, Glauben • Teilnehmende sind Experten und Subjekte Ihres eigenen Lebens und Glaubens 	<ul style="list-style-type: none"> • ansprechende Aufmachung • ohne Vorkenntnisse durchführbar • individuell veränderbar & in unterschiedlichen Kontexten einsetzbar 	<p>Website</p> <p><i>Material bestellbar auf der Seite der Diözese Rottenburg-Stuttgart – oder z.T. auch online verfügbar</i></p>
Kreuz und mehr	<ul style="list-style-type: none"> • 10 Themeneinheiten zu den Grundfragen des Lebens und christlichen Glaubens, entwickelt vom Zentrum für Ignatianische Pädagogik • Das Anliegen jeder Einheit ist es, sowohl Wissen zu vermitteln als auch bewusst den Teilnehmenden die Möglichkeit zum Austausch und zur Reflexion zu geben, was der jeweilige Inhalt für das eigene Leben bedeutet 	<ul style="list-style-type: none"> • umfangreiches Material mit Modulen / Methoden unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten • theologisch fundiert, braucht Ausarbeitung je nach Einsatzfeld • Kurse / Schulung auch durch externe Referenten möglich 	<p>Website</p> <p><i>Alle Materialien finden Sie zum kostenlosen Download im Medienportal der Mediatheken (Zugang für ehren- und hauptberufliche Mitarbeitende)</i></p>
Alpha	<ul style="list-style-type: none"> • Alpha versteht sich als Einführung in den christlichen Glauben mit besonderer Ausrichtung auf Nichtchristen • Der in der anglikanischen Kirche entstandene Kurs mit evangelikal-charismatischer Prägung ist weltweit der am meisten verbreitete Kurs, zunehmend auch in katholischem Kontext • Schwerpunkten auf Gemeinschaft/Freundschaft, Gebet, bewusste Entscheidung für Jesus 	<ul style="list-style-type: none"> • ansprechendes, umfangreiches Material zu verschiedenen Zielgruppen (Video-Impulse, Werbematerial,...) • Element des Abendessens und Schwerpunkt auf Willkommenskultur • „Freunde einladen“ über den eigenen Tellerrand hinaus 	<p>Website</p>
Just People	<ul style="list-style-type: none"> • Glaubensweg mit 7 Kurseinheiten, der politische, gesellschaftliche, ökologische Fragen aus christlicher Spiritualität thematisiert • Kurs der Micha-Initiative (weltweites vorwiegend evangelikales Netzwerk, das Gerechtigkeitsfragen fokussiert) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechende Aufmachung • Gute Verschränkung von biblischer Spiritualität und der Frage nach gelebter Gerechtigkeit 	<p>Website hier</p>

LUV Workshop	<ul style="list-style-type: none"> digital per Zoom oder als Präsenz-Workshop an lokalen Orten durchführen. offener Prozess, keine „einseitige Vermittlung“ von Inhalten, setzt auf Dialog und Vertrauen LUV richtet sich an Menschen, denen die postmodern-pluralistische Lebenswelt vertraut ist 	<ul style="list-style-type: none"> ev.-lutherische Kirche Hannovers hat diesen Kurs entwickelt, jedoch auch gut für ökumenische Angebote nutzbar TN-Tagebuch zeitgenössische Musik und Kunst prägen 	https://luv-workshop.de/
Goldader	<ul style="list-style-type: none"> Persönliche oder gemeinschaftliche Reise, um den Glauben durch kreative Kunst- und Gebetsimpulse zu entdecken. Kartenset aus 40 Illustrationen mit Gebetsworten Entstanden aus einem digitalen Glaubensweg der Netzgemeinde da zwischen als co-kreatives Experiment der Community, zusammen mit der Kreativagentur www.godnews.de 	<ul style="list-style-type: none"> Vielseitig einsetzbar in Gemeinde und Schule – als Input, Gesprächsanregung oder als Gruppenreise, Exerzitienweg, o.ä. erste Übersetzung der Kunst und Gebetspoesie von Scott Erikson und Justin McRoberts 	Hier bestellbar
dimensionX	<ul style="list-style-type: none"> Kursmaterial mit 7 Sessions für Gläubige, die sich auf die Suche nach einem neuen Zugang zu ihrem Glauben mit anderen austauschen wollen Kartenset, Gesprächsimpulse, Video-Inspirationen öffnen Raum für eine ganzheitliche Perspektive des Evangeliums (Ergründen und Teilen von Sehnsüchten, Impulse zu Gerechtigkeit, Versöhnung und Vertrauen) Kurs ist ein Projekt von "Campus für Christus" (konfessionsübergreifenden Missionsbewegung aus der Schweiz) 	<ul style="list-style-type: none"> ästhetisch hochwertiges Material mit ansprechender digitaler Plattform einfache Schritte pro Session, die auf den Austausch der Gruppe abzielen überraschende Einsichten Fokus ganz klar auf Gläubige, die ihren Weg als Christ gemeinsam reflektieren wollen 	Zur Homepage
Cursillo	<ul style="list-style-type: none"> aus der geistlichen Cursillo-Bewegung 1948 in Spanien entstanden („Klassiker“) Wochenendkurs von Laien mit Priester durchgeführt Netzwerk von Cursillistas weltweit 	<ul style="list-style-type: none"> u.a. kompakter Wochenendkurs erfahrungsbasiert durch Intensivzeit 	Website - im Bistum Mainz in Kooperation mit Bistum Limburg
Wege erwachsenen Glaubens (WeG) – z.B. „Neu anfangen“	<ul style="list-style-type: none"> kurzes Kursmodell in 7 Abenden erfahrungsgemäß eher innergemeindlicher Teilnehmerkreis = Glauben vertiefen eingebunden in das Konzept „Wege erwachsenen Glaubens“ 	<ul style="list-style-type: none"> 7 kompakte Treffen mit viel Kursmaterial als Unterstützung für „Einsteiger“ ergänzendes Teilnehmerheft für Zuhause 	www.weg-verlag.ch und www.glaube-hat-zukunft.de/

2. Beispiele für neu konzipierte Glaubensgesprächsformate

Format	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	Infos
Blickwechsel. Kurzfilme und Glaubensgespräche	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Abende mit fünf international ausgezeichneten Kurzfilmen, die zu Austausch über Glaubens- und Lebensthemen anregen • in 2 Seelsorgeeinheiten erprobt, evaluiert und überarbeitet 	<ul style="list-style-type: none"> • einzelne Abende sind unabhängig voneinander durchführbar • Ausrichtung auf sowohl Gemeindemitglieder als auch Interessierte 	Material hier erhältlich
Glauben Mitteilen	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrere Treffen von Menschen, die sich darin einüben wollen, ein Glaubenszeugnis zu geben. Persönliche Geschichten des Glaubens werden erzählt und dazu ein konstruktives Feedback gegeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Material, kein Aufwand, jedoch gute Anleitung und Begleitung für Feedback-Regeln wichtig • Entstanden für Menschen, die im Gottesdienst als Predigtimpuls Zeugnis geben 	Entwickelt im Bistum Essen
Lebenszeichen – mitten im Leben Gott entdecken Oder: 7x7 – Sieben Orte sieben Wochen	<ul style="list-style-type: none"> • An 7 Abenden zu Gast an verschiedenen Orten und im Gespräch mit den Menschen, die dort leben, arbeiten und glauben: Bestattungsinstitut, Bauernhof, Schule, Apotheke, Hebamme, Kunstatelier, Kirche. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausrichtung auf das Entdecken von entscheidenden Lebens- und Glaubensthemen – als Zuhörende und Fragende zu Gast sein • andere Orte • vom Leben her Gott entdecken 	<i>Lebenszeichen: Pastoralreferentin Kathrin Grein (jetzt SE Johannes XXIII. Mannheim, Erzbistum Freiburg)</i> <i>7x7: Pastoralreferent Michael Bosch (SE Freiburg Ost, Erzbistum Freiburg)</i>
<p>Wenn hier auch Ihr Projekt / Kurs / usw. stehen könnte, schicken Sie die Infos gerne an aaron.torner@bistum-mainz.de</p> <p>Innovative Projekte mit missionarischer Ausrichtung können auch auf „www.pastorale-innovationen.de“ eingestellt werden, bzw. gefunden werden</p>			

3. Glaubensvertiefende Angebote

Format	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	Infos
Exerzitien im Alltag	<ul style="list-style-type: none"> Geistliche Übungswege ignatianischer Spiritualität mit täglichen Impulsen, abendlichem Tagesrückblick/Gebet und wöchentlichen Gruppentreffen 	<ul style="list-style-type: none"> betont das Einüben in eine christliche Lebenshaltung Achtsamkeit / Wahrnehmen als Grundlage 	Institut für Spiritualität im Bistum Mainz - siehe auch www.gottvoll.de
Exerzitien	<ul style="list-style-type: none"> Geistliche Intensiv-Zeit in vielfältigen Formen und unterschiedlicher Dauer von drei Tagen, acht Tagen bis zu 30 Tagen wichtiges Mittel ist die Stille (kein Handy usw.), das Schweigen und die Zurückgezogenheit es gibt in aller Regel eine geistliche Begleitung durch die Tage 	<ul style="list-style-type: none"> lässt sich nicht nebenbei machen, man braucht eine richtige Auszeit je nach konkretem Angebot unterscheiden sich die Methoden und Art der Impulse Achtsamkeit / Wahrnehmen als Grundlage 	Institut für Spiritualität im Bistum Mainz und viele andere Anbieter (z.B. Klöster)
Theologie im Fernkurs	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene zum Teil aufeinander aufbauende Kurs- und Studienangebote (konzipiert als Fernstudium) für alle Interessierte, die mehr vom christlichen Glauben wissen, sich argumentativ mit Glaubensfragen auseinandersetzen und seine Bedeutung für das eigene Leben erschließen wollen Als Bildungsangebot beabsichtigt der Kurs in erster Linie keine Glaubensvertiefung, hat jedoch bei TN oft diesen Effekt. 	<ul style="list-style-type: none"> Im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz Grundlage der Lehre ist die gegenwärtige Theologie im deutschsprachigen Raum Zertifizierung nach Ablegung der Prüfungsleistung Kann u.U. auch als Berufsqualifikation verwendet werden 	Website
Theologischer Kurs des Erzbistums Freiburg	<ul style="list-style-type: none"> 2 1/2 jähriges theologischer Kurs mit ca. 20 Studientagen, Austauschgruppen und der Möglichkeit eines Zertifikats Als Bildungsangebot, das in erster Linie keine Glaubensvertiefung beabsichtigt, jedoch bei TN oft diesen Effekt hat. 	<ul style="list-style-type: none"> Theologische Reflexion auf dem aktuellen Stand wissenschaftlicher Forschung 	Website

4. Glaubenskommunikative Bausteine und Module

Baustein	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	Infos
Bibelteilen	<ul style="list-style-type: none"> schlichter und gleichzeitig intensiver, lebensrelevanter Austausch über Schrifttexte 	<ul style="list-style-type: none"> kein Experte dafür nötig, sondern Menschen, die sich auf andere und Gott einlassen 	Kartensammlung mit den wichtigsten Grundformen und Varianten des Bibelteilens hier bestellbar.
Glaube ist...	<ul style="list-style-type: none"> Kartenset mit knapp vierzig Glaubensmetaphern und biblischen Anregungen 	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene methodische Anregungen liegen bei bietet Anregungen, mit Ihren Gruppen, Gremien, Teams... über Fragen des Glaubens ins Gespräch zu kommen 	Postkarten-Set hier bestellbar , digital hier – oder mit Bildern hinterlegt hier online verfügbar
Team Unser	<ul style="list-style-type: none"> Biblische Rollenkarten zur Teamentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> Frisch und ansprechend gestaltete Karten mit einem Sinn für Humor Viele Praxisvorlagen zur Arbeit mit Gruppen 	Bestellbar hier
Spiritualität macht Sinn	<ul style="list-style-type: none"> Bild- und Wortkarten Sammlung zu spirituellen Themen / Lebensthemen 	<ul style="list-style-type: none"> Praktische Bildkarten Sammlung mit Anwendungsideen 	Bestellbar hier
Was uns trägt und bewegt	<ul style="list-style-type: none"> Spirituelle Bausteine für Teams, Gremien, PGRs, Gruppen (3 verschiedene Kartensammlungen) 	<ul style="list-style-type: none"> Übungen und Gebet v.a. für Gremien, Gemeindeteams und Gruppen 	Teil 1: leider aktuell ausverkauft jedoch als PDF verfügbar Teil 2: diakonischer Schwerpunkt Teil 3: Körper und Spiritualität
Stadtpause	<ul style="list-style-type: none"> Kartenset für einen achtsamen Erkundungsweg im eigenen Ort. 	<ul style="list-style-type: none"> Hilfsmittel für Straßenexerziten 	Bestellbar im ruach.jetzt Store
Es war nicht immer einfach	<ul style="list-style-type: none"> Moderne Heiligenbilder aus der Ich-Perspektive erzählt 	<ul style="list-style-type: none"> Postkarten oder online auf Instagram zur Auseinandersetzung mit Heiligenbiografien und der eigenen Biografie 	Bestellbar im ruach.jetzt Store
Fragen öffnen Räume	<ul style="list-style-type: none"> Viele Spiele und Materialien arbeiten mittlerweile mit guten, schlichten Fragestellungen, da Fragen einen Beziehungsraum öffnen 	<ul style="list-style-type: none"> z.B. „Gesprächsstoff-Boxen“ zu verschiedenen Themen z.B. Talkbox 	z.B. Talk-Box Vol. 6 - Glaubenssachen für Nach- und Umdenker, Neukirchener Verlag
Wertvoll-Wort	<ul style="list-style-type: none"> Kärtchen mit Bibelversen in einem ungewöhnlichen Wort zusammengefasst 	<ul style="list-style-type: none"> frische, attraktive Aufmachung mit humorvoller Leichtigkeit 	Bestellbar beim godnews.de

Methodenbox „Über den Glauben... im Gespräch“	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellung von Materialien und Methoden in einer Methodenbox hilft auf unkomplizierte Weise ins Gespräch • Inhalte sind variabel einsetzbar und für verschiedene Gruppen geeignet 	<ul style="list-style-type: none"> • Methodenbox richtet sich an diejenigen, die Freude daran haben, einen Austausch über den Glauben anzustoßen und nach passenden Methoden suchen • Auf der Homepage finden sich auch digitale Optionen (zum Beispiel im Rahmen von Videokonferenzen) 	Bestellbar im Erzbistum Köln
Zeichentrick-Filme Katholisch für Anfänger	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzfilme, die Grundlagen und Begriffe des katholischen Glaubens erklären 	Humorvolle, lustige Kurzfilme	Youtube: Katholisch für Anfänger

5. Welcher Kurs passt zu uns und den Menschen bei uns? – Fragen als Entscheidungshilfe

Als Vorbereitungsteam, bzw. Seelsorgeteam, das einen Glaubenskurs / Glaubensweg anbieten möchte, eignen sich folgende Fragen für die Konzeption:

- **Welche Personen haben wir im Blick? Was brauchen die Menschen / Was dient?**
 - Drei grobe Personengruppen (nach Evangelii Gaudium 14):
 1. Menschen, die (noch) nicht Christen sind. Die sich für Gott, Jesus Christus und die Kirche interessieren und kennen lernen möchten.
 2. Menschen, die getauft sind, aber den Kontakt zur Kirche und zum eigenen Glauben verloren haben und neu entdecken wollen.
 3. Menschen, die bewusst als Christen leben und ihren Glauben vertiefen und/oder sich mit anderen austauschen wollen.
 - Dabei Lebenswelten / Milieus und Lebensphasen berücksichtigen: Sensibilität für Lebensformen, Ästhetik, Pluralität – ohne in die Anbieterungs- oder „Vermarktungs“-Falle zu treten
 - Realistische Dynamik bei einem Neuanfang von Glaubenswegen: zu Beginn kommen 90 % aus dem gemeindeverbundenen Kontext, selbst bei Angeboten mit ganz anderer Zielgruppe

- **Was ist unser Anliegen mit dem Glaubensweg / Glaubenskurs?**

Nicht alle Wege können und müssen alles leisten! Aus den 6 Dimensionen des Glaubens (nach Charles Glock und Klemens Armbruster) lassen sich unterschiedliche Schwerpunkte / und Zielsetzungen ableiten

- Ritual: Die TN werden mit privatem Gebet, bzw. gemeinsamen Ritual / Gottesdienst vertraut
- Erfahrung: Den TN wird ein Raum zur persönlichen Du-Begegnung mit Gott / Jesus Christus eröffnet
- Wissen: Die TN werden in das Glaubenswissen eingeführt, bzw. reflektieren die christlichen Glaubensaussagen
- Handeln: Die TN entdecken ihre Charismen, ihren Platz und (diakonischen) Auftrag als Christ in der Welt
- Sozialform: Die TN finden in neuen oder bewährten christliche Sozialformen einen Platz
- Selbstverständnis: Die TN entwickeln ein christliches / kirchliches Selbstverständnis

Dazu lassen sich auch die Wirkungen von Glaubenskursen vergleichen, je nach Schwerpunktsetzung (vgl. Arbeitshilfe Erzbistum München, S. 11)

- existentielle Glaubensvertiefung
- gemeinschaftsstiftende Wirkung
- Förderung der religiösen Sprachkompetenz
- Vertiefung des kirchlichen Sendungsauftrags
- zunehmende Sensibilisierung für der Kirche fernstehende Personen
- verstärktes ehrenamtliches Engagement

- **Welcher Weg passt zu uns als Personen? Und warum?**

- Welche theologischen Schwerpunkte setzt das Format? Welche Haltungen und Inhalte sind uns persönlich wichtig?
- Welche Sprache / welche Ästhetik spricht der Kurs? Passt dies zu uns / bzw. zu unserer Zielgruppe?
- Welche Stärken, Menschen und Gelegenheiten gibt es bei uns vor Ort, die wir kreativ einbeziehen können?

- **Mit wem im Team?**

- Hohe Beteiligung Ehrenamtlicher (möglichst aus der Zielgruppe)
- ökumenische Kooperation?

- **Wann? Zeitrahmen und die Zeit danach?**

- Intensivzeit, wöchentlich, monatlich, morgens / abends
- Gibt es Folgeangebote? Wird der punktueller/projekthafte Charakter betont, oder soll der Kurs gemeindefördernd wirken?

- **Wo findet es statt?**
 - kirchliche Räume, öffentliche Räume, private Räume?
 - Rücksichtnahme auf die Zielgruppe
- **Kooperationspartner?**
Möglichst passende Kooperationspartner finden über den kirchlichen Tellerrand hinaus
- **Kontakt zu möglichen Teilnehmenden und Werbung?**
Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt und doch wirkt persönliches Ansprechen immer am meisten. Profis ins Boot holen.
- **Inhaltliche, geistliche Vorbereitung**
 - Einführung neuer Mitarbeitenden
 - Gebet
 - Austausch und unterstützendes Material für das Vorbereitungsteam
- **Evaluation / Nachbereitung**
 - Was haben „wir“ gelernt, wie haben wir uns verändert, wie haben wir das Glauben neu gelernt, welche Konsequenzen hat dies für unsere Gemeinde?

6. Literaturliste

A) Auswahl lehramtlicher Texte zu Evangelisierung / Missionarischer Pastoral

- **Papst Paul VI., Evangelium Nuntiandi** – Apostolisches Schreiben über die Evangelisierung in der Welt von heute, 1975
- **Die Deutschen Bischöfe, Zeit zur Aussaat** – Missionarisch Kirche sein, Bonn 2000
- **Die Deutschen Bischöfe, Katechese in veränderter Zeit**, Bonn 2004
- **Papst Franziskus, Evangelii Gaudium** – Apostolisches Schreiben über die Verkündigung des Evangeliums in der Welt von heute (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls 194), Bonn 2013
- **Ökumenische Rat der Kirchen / Päpstlicher Rat für den Interreligiösen Dialog / Weltweite Evangelische Allianz [Hg.], Das christliche Zeugnis in einer multireligiösen Welt** 2011 (online unter www.missionrespekt.de)

B) Einführung in den christlichen Glauben

- Melanie Wolfers/Andreas Knapp, **Glaube der nach Freiheit schmeckt** – eine Einladung an Zweifler und Skeptiker, Herder 2016
- Christian Hennecke, **Was fehlt, wenn Christen fehlen**, 2020 Echter Verlag
- Gemeinschaft von Taizé (Hg.), **Wer sucht wird finden** – Biblische Gedanken zu wesentlichen Glaubensfragen, Herder 2004
- Timothy Radcliffe, **Warum Christ sein** – wie der Glaube unser Leben verändert, Herder 2014
- Elke Pahud de Mortanges, **Weiß ich was ich glaube** – das Credo heute leben, Würzburg 2013
- Hubert Philipp Weber, **Credo** – Das Glaubensbekenntnis verstehen, Ostfildern 2017
- Valentino Hribernig-Körber, **Was ist katholisch** – alles Wissenswerte auf einen Blick, München 2008
- Bonifatiuswerk (Hg.), **Kirche im Kleinen** – Was Christen glauben, bestellbar auf www.bonifatiuswerk.de
- Klaus Müller, **Dem Glauben nachdenken** – eine kritische Annäherung ans Christsein in 10 Kapiteln, Münster 2010

- Otto Hermann Pesch, Kleines katholisches Glaubensbuch, Mainz 2009

7. Weitere Infos / Hilfestellungen

- Weitere Unterstützung erhalten Sie im Dezernat Seelsorge, Bereich 01 – Pastorale Räume und Vollzüge, Referat Katechese – Evangelisierung, Glaubenskommunikation und Verkündigung: <https://bistummainz.de/katechese>
- Katholische Arbeitsstelle für missionarische Pastoral (KAMP) in Erfurt: <https://kamp-erfurt.de/glaubenskurse>
- Eine hilfreiche Übersicht zu Glaubenskursen bietet das Arbeitsheft „Glauben Teilen Feiern Leben – Arbeitshilfe zu Glaubenskursen“ der Erzdiözese München und Freising, online unter: <https://www.erzbistum-muenchen.de/cms-media/media-34001320.pdf>